

Die Zukunft der Stadt

Challenge des INN.KUBATOR will Ideen entwickeln, wie Passau smarter werden kann

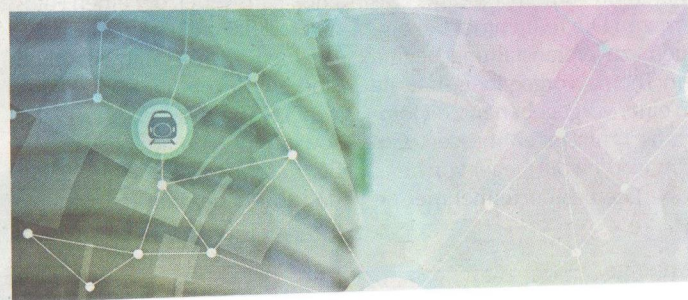
Von JONAS KRAUS

Passau – Die Digitalisierung schreitet unaufhörlich voran und verändert das Leben in allen Bereichen. Unweigerlich stellen sich Fragen wie: In was für einer Stadt wollen wir in Zukunft leben? Was ist uns wichtig und

welche Vorteile bringen neue Technologien mit sich? Genau damit beschäftigt sich der INN.KUBATOR Passau als Teil des Gründerzentrums Digitalisierung Niederbayern am Freitag, 19. und Samstag, 20. Oktober. An diesen zwei Tagen findet im großen Hörsaal in der Nikol-

straße die „Innovation Challenge – Smart City“ statt.

Dabei bekommen Teams am Freitagmorgen eine Challenge zugeteilt und haben dann zwei Tage Zeit, diese zu lösen. Dabei kann man als Team entweder seine eigene Idee einbringen, wie Passau smarter werden





Wie können Städte wie Passau smarter werden, etwa in Sachen Verkehr? Damit beschäftigt sich eine Veranstaltung im Gründerzentrum INN.Kubator. (F.: metamorworks/stock.adobe.com)

kann, oder man beschäftigt sich in einem der drei vorgegebenen Themenfelder Smart parking, E-Mobility oder My City: Ein Zugang für alle Services in Passau. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ziel ist, dass am Ende jedes Team Lösungsansätze vorstellen kann, wie Passau smarter werden kann.

Mitmachen kann dabei jeder, verrät Netzwerkmanagerin Tamara Schneider: „Unser Ziel ist es, viele unterschiedliche Mitbürger zusammenzubringen. Von Schülern über Studenten zu Informatikern und Designern. Je mehr kreative Köpfe zusammenkommen, desto vielfältiger die Lösungen.“ Das wird auch bei der Anmeldung deutlich, man kann dort auswählen, ob man sich als Kreativer, Macher oder Coder sieht. Die Teams werden dann dementsprechend zusammengestellt. Obwohl die ganze Veranstaltung als „Hackathon“ angelegt ist, kann mal also auch mitmachen, wenn man vom Programmieren noch keine Ahnung hat.

Die Teilnehmer bekommen an den zwei Tagen im Hörsaal ein eigenes kleines Reich zugewiesen, umgeben von Flipcharts, Pinnwänden und Sitzsäcken. Dabei werden die Teams nicht alleine gelassen: Fachkundige Mitarbeiter von Firmen, wie der „msg“, des Flughafen

Münchens und des Ingenieurbüros „bertrand“ sind mit von der Partie und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt, lediglich einen Laptop muss jeder Teilnehmer selber mitnehmen. Den kreativsten Teams winken attraktive Sachpreise.

Wer sich die ganze Veranstaltung als als Unbeteiligter ansehen möchte, kann sich am Samstag ab 15 Uhr die Schlusspräsentationen anhören oder einen der beiden Workshops „Design Thinking“ oder „Webseitenpflege“ besuchen. Diese richten sich an Technik-Interessierte, kreative Köpfe und Coding-Neulinge.

Organisiert wird die ganze Aktion vom INN.KUBATOR PASSAU, der Teil des Verbundkonzepts „Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern“ ist. Das Zentrum bietet Netzwerkkaktivitäten (Seminare, Workshops, Konferenzen, etc.) zu Gründungsthemen und zur Vertiefung des Wissenstransfers im Bereich Digitalisierung an. Gefördert wird es unter anderem vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie.

Anmeldung und weitere Infos unter: www.happening.inn-kubator.de. Anmeldeschluss ist der 17. Oktober. Treffpunkt: Nikolastraße 12, Raum 008.